

ohne dessen Willen kein Haar von unserm Haupte fällt.“

„Dem jungen Manne ist es später noch recht gut gegangen,“ setzte Herr Weiler mit innig vergnügtem Lächeln hinzu. „Nach langen Jahren noch bekam ich einen Brief von ihm, in welchem er mir schrieb, daß der Herr seinen Fleiß gesegnet habe, und daß es ihm als Meister seines Handwerks an der Seite einer sanften und frommen Frau recht wohl ergehe.“

„Nun, das freut mich!“ sagte die kleine Elise, fröhlich in ihr Händchen klatschend. „Es that mir recht in der Seele leid, als sie ihn so hart von Ihrer Thür gewiesen hatten.“

Die anderen Kinder sprachen Aehnliches, und hätten gern noch ein paar Geschichten vernommen. Aber die Stunde zum Schlafengehen hatte geschlagen. Da reichten die Kinder Herrn Weiler ihre Hand, bedankten sich für seine Erzählung, wünschten allerseits gute Nacht, und gingen fröhlich zu Bette.

---

### Die Kinder.

„Herr Weiler ist doch ein recht guter, lieber Mann,“ sagte am folgenden Tage Elise zu ihren

Die erzähl. Mutter.